Beiträge
zur Errichtung der Heilstätte für deutsche Invaliden

werden an nachstehenden Sammelstellen angenommen:

Hammer & Schmidt.
B. Keil, Firma Stein & Comp.
Aug. Methe, Firma Carl Forbrich.
H. C. Plaut.
Gustav Rus.
Schirmer & Schlick.
Expedition des Daheim.
„ **der Illustr. Zeitung.**
„ **der Leipz. Zeitung.**
„ **des Leipz. Tageblattes.**

Bekanntmachung und Bitte.

Der unterzeichnete Verein wird — wie er dies seit dem Jahre 1830 alljährlich gethan hat — auch in diesem Jahre, zu Anfange des Monates März, eine **öffentliche Ausstellung** der ihm zur Verloosung für

die Suppenvertheilungsanstalt

zugedachten **weiblichen Arbeiten und sonstigen Geschenke** in dem gütigst dazu ihm offenen Saale der Alten Rathswaage allhier veranstalten. Indem er dies hiermit bekannt macht, ersucht er alle Gönner der von ihm gepflegten Anstalten und alle verehrten Bewohner Leipzigs, auf deren thätige Beihülfe er voll Vertrauen und mit festem Danke rechnet, auch diesmal die zu verhaltende Lotterie durch freundliche Lieferung der ihm zugesagten und noch zugedachten Verloosungsgegenstände wohlwollend zu unterstützen und diese Gaben mit Anfang März freundlich bereit zu halten.

Leipzig, im Februar 1872.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei **Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden,** Nerven- u. Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Stockungen, Bluterkältungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen.

Vorträge über die Moral des Christenthums

im großen Saale der Buchhändlerbörse.
Heute VI. Vortrag. Das Leben des Christen im Hause.
Anfang präcis 5 Minuten nach 7 Uhr.
Billets sind beim Castellan zu haben. Dr. **Luthardt.**

Vorlesungen
aus der Geschichte Deutschlands während der Revolutionskriege u. s. w.

Heute, Abends 7 Uhr, **im kleinen Saale der Buchhändlerbörse:** Elfte Vorlesung. Deutscher Befreiungskrieg. Eintritt Oesterreichs in den Kampf; Schlachten bei Großbeeren, Dresden, Culm, an der Katzbach, bei Dennewitz.

Eintrittskarten für die einzelne Vorlesung (zu 10 ₰) in der Hinrichs'schen Buchhandlung (Musicanum) und Abends am Eingang.

Leipzig, den 16. Februar 1872. D. **Woldemar Wenck,** Professor.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Sonnabend den 17. Februar im kleinen Saale der Börse Vorlesung des Herrn Dr. L. Jeep über „Geschichte des Bibliothekwesens".
(Betheiligung von Damen ist gestattet und erwünscht!)
Die Herren Chefs, sämmtliche Collegen, sowie sonstige Freunde unseres Vereins sind höflichst zur Theilnahme eingeladen. Der Vorstand.

Der unterzeichnete Verein feiert den **Geburtstag Gabelsberger's Sonntag den 18. Februar im Trianon des Schützenhauses** durch **Festrede, Tafel** und **Ball.** Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Die Anmeldungen nimmt bis Freitag den 16. Herr **Carl Schmidt,** Grimm. Straße Nr. 20, entgegen.

Der Vorstand des Gabelsb. Stenographenvereins.

Euterpe.

Sonnabend früh 9 Uhr **Orchester-Probe.**
NB. Sonntag früh 10 Uhr **Chor-Probe.** **Die Direction.**

Heute Abend ½8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Sonntag den 18. Febr. d. J.

Nachmittags ½2 Uhr findet die **1. Probe** ohne Damen zu der von den früheren Zöglingen des Waisenhauses veranstalteten Feier in dem von Herrn **Römling** uns gütigst überlassenen Saale des **Pantheons** statt. Nach ¾2 Uhr ist **kein** Einlaß mehr, die Mitglieder haben sich also **pünctlichst** einzufinden. Um **allseitiges** Erscheinen bittet dringend **das Comité.**

Bürger-Club.

In der gestrigen Annonce ist ohne mein Verschulden übersehen worden, auch die **Herren Abonnenten** zur Betheiligung am Stiftungsfeste einzuladen. Indem diese Einladung hiermit nachträglich geschieht, bitte ich Anmeldungen zur Tafel ebenfalls bis heute Abend bei mir bewirken zu wollen. **Doss,** Vors.

19. Nächsten Dienstag den 20. d. Mts. **großer Gesellschaftstag** (letzter in diesem Semester) und sind Billets für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn **Carl Hoffmann,** Reichsstr. 33, in Empfang zu nehmen. **D. V.** **19.**

Das Kränzchen
des Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Personals

findet **Sonnabend den 17. Februar a. c.** in der **Centralhalle** statt. Hierzu ladet Freunde und Bekannte ergebenst ein

Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Oeffentliche Mitgliederversammlung
Sonnabend den 17. Februar Abends 8½ Uhr im Saale zum Johannisthal bei **Menn.**
Tagesordnung: „Die Versumpfung der heutigen menschlichen Gesellschaft durch die liberale Presse". Referent: **Stanzen-Kamigan.**
NB. Die Arbeiter Leipzigs sind dazu eingeladen. **Der Bevollmächtigte.**

„Alliance."

Montag den 19. Februar a. c.
Einladend mit Damen
im Schützenhaus, Königssaal. Der Vorstand.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Montag den 26. d. Mts. Abends punct 8 Uhr findet im Saale der Restauration des Herrn **Jabin,** Turnerstraße, die ordentliche **Generalversammlung** statt.

Tagesordnung: 1) die in §. 18 der Statuten enthaltenen Gegenstände. 2) Verkauf von Forderungen der Mitglieder. 3) Anschluß an eine Petition wegen Verbotes von Zahlungen mittelst Coupons und Dividendenscheinen. 4) der Dietz'sche Fall bezüglich der Kostenzahlung.

Die geehrten Mitglieder werden um pünctliches Erscheinen ersucht.

Leipzig, den 8. Februar 1872. **Der Vorstand.**

Generalversammlung der Krebs'schen Kranken- und Leichencommun

Sonntag den 18. Februar a. c., Nachmittags 3 Uhr in Wölblings Bierbrauerei, Windmühlenstraße Nr. 15. Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet dringend

Leipzig, den 14. Februar 1872. **der Vorstand.**

Tages-Ordnung: Prüfung der Jahresrechnung, Wahl von Verwaltungs- und Ausschußmitgliedern.

Schuhmachergehülfen-Kranken- und Begräbnisscasse.

Ordentliche Generalversammlung Montag den 26. d. M. Abends 8 Uhr in **Härtel's Restauration,** Hainstraße Nr. 5 (im Tunnel).

Tagesordnung: 1) Vorlage des Jahres-Rechenschaftsberichts, resp. Genehmigung. 2) Bericht der Revisoren. 3) Anträge der Mitglieder. Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird gebeten.

NB. Die Quittungsbücher sind vorzuzeigen. **Im Auftrage: H. Windler.**

Allen, welche gern sehr schöne blanke Stiefeln tragen, ist die Wichse von **W. Voigt,** Petersstraße 34 im Hofe, sehr zu empfehlen.

Aerztlicher Verein.

Freitag den 16. Februar 1872 Abends 6 Uhr.

Allegretto. Sonntag den 18. Februar
Carneval-Unterhaltung

im **Eldorado.** Anfang 6 Uhr.

Tonkünstler-Verein.

Freitag 8 Uhr Abends im Saale des Hrn. Seitz (Petersstraße). Von 9 Uhr bei Vollrath.

OSSIAN. Heute Uebung für Damen 7 Uhr, für Herren ½8 Uhr.

Akademisch-landwirthschaftlicher Verein.

Heute Abend 7 Uhr Vortrag über die zweckmäßigste Verwendung von phosphorsaurem Kalk. Gäste sind willkommen. Der Schriftführer.

Schachclub Lipsia.

Von heute an finden die Versammlungen in der Restauration der Vereins-Bier-Brauerei statt.

Freitags-L.-K. Heute Freitag im Nordd. Hof part. rechts, Kotzebue 232, die Zerstreuten.

Familie Schnapsel.

Heute Abend 8 Uhr Abrechnung in der **Drachenschlucht zum Finsternbusch.** Die Direction.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ida** mit dem Buchhändler Herrn **Felix Jacobsthal** erklären hiermit für aufgehoben

Leipzig, den 15. Februar 1872.

Thiele und Frau.

Verspätet.

Unsere Verbindung am 20. Nov. v. J. in der Kreuzkirche zu Hannover erlauben wir hierdurch anzuzeigen.

Elisabeth Goldenström geb. **Conrad**
Gustav Goldenström,
gen. **Kintschy,**
Schaubuden-Besitzer.

Ausleben und Hannover.

Heute Nacht wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut.

Leipzig, den 15. Februar 1872.

Carl Jung,
Anna Jung geb. **Schreber.**

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden erfreut **Carl Götze,**
Minna Götze geb. **Schmidt.**

Leipzig, 14. Februar 1872.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Anna** geb. **Kloppe** von einem kräftigen Mädchen beehrt sich hierdurch anzuzeigen — Leipzig, am 15. Februar 1872.

Rathsreferendar **Otto Wilisch.**

Heute früh entschlief nach langen Leiden sanft und Gott ergeben unser innig geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Diaconus und Pastor **Julius Schlick** im 68. Lebensjahre.

Gera, den 14. Februar 1872

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag entschlief sanft unsere **innigstgeliebte, treusorgende** Mutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

Frau **Christ. Wilhelm. Wartig**
geb. Sommerlatte
im 65. Jahre ihres rastlos thätigen Lebens.

Leipzig, 15. Februar 1872.

Ed. Wartig
im Namen der Hinterlassenen.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute Abend 5 Uhr nach längerem Leiden Frau **Marie** verw. **Heintze** in ihrem noch nicht vollendeten 65. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist. Leipzig, 11. Februar 1872.

Die Hinterlassenen:
Wilh. Rasenberger, Helene Rasenberger.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr endete ein sanfter Tod die kurzen Leiden unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Onkels, **Andreas Kühn,** was allen Verwandten u. Freunden tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, den 15. Februar 1872.

die trauernde Wittwe **Marie Kühn,**
Heinrich Kramer, Sohn.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause Braustraße Nr. 6 aus statt.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief plötzlich unsere liebe gute Schwester, Schwägerin und Tante Louise. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies allen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Den 15. Febr. 1872. Geschwister **Fellmer.**

Leipzig, Schwarzenberg, Frankfort (Kentucky).

Heute Morgen entschlief sanft im 27. Lebensjahre meine liebe Frau

Laura geb. Meldau,

welche Trauernachricht tiefbetrübt hiermit anzeige.

Leipzig, den 15. Februar 1872.

August Heine,
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen ¼5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser liebes einziges Kind **Eduard.**

Leipzig, den 15. Februar 1872.

Karl Renz und Frau.

Dank. Für die liebevolle Theilnahme sowohl in der Krankheit als auch bei dem Begräbnisse meines guten, mir unvergeßlichen theuren Mannes sowie den reichen Blumenschmuck Seitens seiner lieben Freunde und Bekannten sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Dank seinem geehrten Principal Herrn Advocat Carl Schrey für die liebevolle Unterstützung während seiner langen Krankheit und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig, den 14. Februar 1872.

Die tieftrauernde Wittwe **Amalie Kluge.**

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres inniggeliebten **Herrmann** ist es unsern Herzen die heiligste Pflicht, dem Herrn Dr. Mag. Suppe für seine am Grabe des Verstorbenen so erhebend gesprochenen Worte und für die liebevolle Begleitung seiner lieben Mitschüler zur letzten Ruhestätte, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck unsern aufrichtigsten herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, am 15. Februar 1872.

Die trauernde Familie **Plätzer.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. **Die Vorstände:** Wappler. Müller.

Reichs-Oberhandelsgericht.

r. **Leipzig,** 15. Februar. Neuere Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts enthalten Folgendes:

Auch nicht eingetragene Genossenschaften können als Gesammtheit unter dem Genossenschaftsnamen ohne Nennung der einzelnen Mitglieder durch ihre statutenmäßigen Organe vor Gericht oder sonst auftreten — wenn ihnen auch der Charakter corporativer Vereine mit solidarischer Verbürgung der einzelnen Genossenschaften mangelt. (Erkenntniß nach Herborn.)

Das Versprechen einer Wechselprolongation bei unbestimmter Höhe des Disconts ist rechtlich nicht wirksam.

Die Verpflichtung aus Artikel 347 des Handelsgesetzbuches zur sofortigen Untersuchung der übersandten Waare und zur Anzeige ihrer Mängel wird dadurch nicht beeinträchtigt, daß mit der Waare erst eine Bearbeitungs-Manipulation vorzunehmen ist. (Erkennt. nach Reichenbach i. V.)

Der Ausdruck „binnen kürzester Frist zu liefern" begründet kein Fixgeschäft. (Erkennt. nach Leipzig.)

Wer Schadensersatz wegen Nichterfüllung fordert und dabei — statt der Differenz zwischen dem Kaufpreise und dem Markt- und Börsenpreise — die Differenz zwischen dem verabredeten Preise und den anderweitigen Beschaffungskosten der Waare beansprucht, hat die Nothwendigkeit dieser Beschaffung zu behaupten und zu beweisen. (Erkenntniß nach Hagen.)

Die Allgemeine deutsche Wechselordnung macht die Wechselfähigkeit lediglich von der Fähigkeit, sich durch Verträge zu verpflichten, abhängig. Wer sich allgemein durch Verträge verpflichten kann, sei es allein, sei es unter Mitwirkung eines Vormundes, kann insoweit allein oder unter der gleichen Mitwirkung sich wechselmäßig verpflichten. Die Art dieser vormundschaftlichen Mitwirkung ist für Wechselverträge principiell keine andere, als für alle übrigen Verträge. Es ist nicht erforderlich, daß diese vormundschaftliche Mitwirkung aus dem Wechsel selbst erhelle. (Erkenntniß nach Namslau.)

Es kann nicht eingeräumt werden, daß jeder Generalagent einer Versicherungsgesellschaft ipso jure befugt sei, die sogenannten Inspectoren zum Abschluß von Vergleichen mit dem Versicherten zu ermächtigen.

Wenn Verklagter, um ein möglichst günstiges Resultat des Societäts-Geschäfts zu erzielen, resp. dessen Verfall zu verhüten, auch die contractlich vom Kläger zu leistenden kaufmännischen Geschäfte auf sich genommen hat (während ihm nur die Construction und Aufstellung der Fabrikate und die Besorgung der Eisfabrikation oblag), so liegen diese seine Leistungen doch immerhin innerhalb des Kreises der Societäts-Geschäfte; für solche Geschäfte kann aber der Socius eine Vergütung nicht fordern. Es hätte dem Verklagten frei gestanden, wegen des contractwidrigen Verhaltens des Klägers einen Commis zu engagiren und von diesem die dem Kläger contractlich obliegenden Geschäfte besorgen zu lassen. Das Salair eines solchen Commis hätte dann als ein durch das contractwidrige Verhalten des Klägers erwachsener Kostenaufwand, als Schadenersatz, dem Kläger zur Last gelegt werden können. Für sich